

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-0,

Fax: 0 22 34/70 11-4 60, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-1 20,

Fax: 0 22 34/70 11-1 42, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

MEDIEN

- 1073 Gesundheitstelematik: Whitepaper Sicherheit: Wie werden Gesundheitsdaten geschützt? – Bücher**

KULTUR

- 1077 Mallorca:** Von Genies und Lebenskünstlern in Deià
Bernd Schiller

WIRTSCHAFT

- 1082 Finanzen und Versicherungen:**
Warum Ärzte ein besonderes Angebot benötigen
Rolf Combach

STATUS

- 1087 Ärztemangel:** Seit einiger Zeit werben die neuen Bundesländer in Österreich um junge Ärzte
Sunna Gieseke

- 1088 GOÄ-Ratgeber**

RUBRIKEN

- 1070 Briefe – 1075 Personalien – 1078 Kulturkalender – 1083 Börsebius, Impressum – 1087 Rechtsreport – Schlusspunkt**

BEKANNTGABEN

Kassenärztliche Bundesvereinigung

- 1084** Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Arzneimittel-Richtlinie in Anlage 4: Therapiehinweis zu Omalizumab

MEDIZIN

- 365 Editorial**
Wirbelsäulenchirurgie: Systematische Studien notwendig
Spinal Surgery: Systematic Trials are Needed
Rolf Kalff

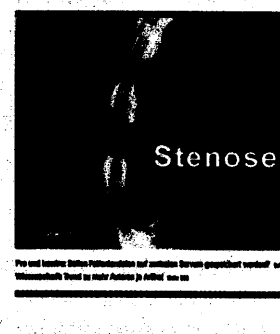
- 366 Übersichtsarbeit**
Die degenerative zervikale Spinalkanalstenose
Aktuelle Strategien in Diagnostik und Therapie
Degenerative Cervical Spinal Stenosis – Current Strategies in Diagnosis and Treatment
Frerk Meyer, Wolfgang Börm, Claudius Thomé

- 373 Übersichtsarbeit**
Die degenerative lumbale Spinalkanalstenose
Aktuelle Strategien in Diagnostik und Therapie
Degenerative Lumbar Spinal Stenosis – Current Strategies in Diagnosis and Treatment
Claudius Thomé, Wolfgang Börm, Frerk Meyer

- 380 Aus der Redaktion**
Gemeinsam veröffentlichen oder untergehen
Publish Together or Perish
Christopher Baethge

- 384 Diskussion**
Salicylatintoleranz
Pathophysiologie, klinisches Spektrum, Diagnostik und Therapie
Salicylate Intolerance

Deutsches
Ärzteblatt 20



366 Spinalkanalstenose

Vor allem ältere Patienten leiden an Stenosen des Spinalkanals. Bei jedem Fünften über 60 Jahre ist ein solcher Befund nachweisbar. Die Folgen sind Rücken- oder Haltschmerzen bis hin zu Lähmungen. Claudius Thomé, Frerk Meyer und Wolfgang Börm fassen in ihren Übersichtsarbeiten den aktuellen Stand der Behandlungsoptionen zusammen. Dabei gehen sie detailliert auf die zervikale und die lumbale Spinalkanalstenose ein und vergleichen die konventionellen Therapien mit den operativen Interventionen, vor allem mit modernen, minimal-invasiven Verfahren. – Titel-layout: R. Brunner